

Armin Steinbach  
Anne van Aaken

# **Ökonomische Analyse des Völker- und Europarechts**

Mohr Siebeck

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XV
<b>1. Kapitel: Grundlagen . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Methodische Stellung und Aufgaben der ökonomischen Analyse des Rechts . . . . .	4
II. Ökonomische Analysemethoden . . . . .	35
III. Ausrichtung einer ökonomischen Analyse des Völker- und Europarechts	53
<b>2. Kapitel: Ökonomische Analyse von           Institutionen und Organisationen . . . . .</b>	<b>68</b>
I. Ökonomie und internationale Kooperation . . . . .	68
II. Theorie supranationaler Entscheidungen . . . . .	86
III. Rechtsquellen . . . . .	112
<b>3. Kapitel: Inhaltliche Referenzgebiete . . . . .</b>	<b>147</b>
I. Europäischer Binnenmarkt . . . . .	147
II. Fiskalpolitik in der Währungsunion . . . . .	158
III. Europäisches Wettbewerbsrecht . . . . .	173
IV. Wirtschaftsvölkerrecht . . . . .	190
V. Europäisches und internationales Umweltrecht . . . . .	220
VI. Krieg und Frieden . . . . .	226
VII. Menschenrechtsschutz . . . . .	238
Schlagwortverzeichnis . . . . .	257

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
<b>1. Kapitel: Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Methodische Stellung und Aufgaben der ökonomischen Analyse des Rechts .....</b>	<b>4</b>
1. Grundzüge der ökonomischen Analyse des Rechts .....	5
a) Verhaltensannahmen .....	6
aa) Theorie der Rationalen Wahl .....	6
bb) Verhaltensökonomie .....	9
(1) Kognitive Abweichungen vom Rationalverhalten .....	11
(2) Motivationale Abweichungen vom Rationalverhalten .....	15
b) Normative Aussagen .....	17
aa) Allokationseffizienz .....	18
(1) Pareto-Kriterium .....	18
(2) Kaldor-Hicks-Kriterium .....	19
bb) Verfassungsökonomische Konsentstheorie .....	21
cc) Der Fähigkeitenansatz von Amartya Sen .....	22
dd) Human Development Index und Sustainable Development Goals .....	24
ee) Entscheidungstheorie oder ein formales Konzept der Effizienz	26
2. Erkenntnistheoretischer Trialismus .....	29
a) Wissenschaftstheoretische Aussagen in der Ökonomik .....	29
b) Erkenntnistrialismus in der Rechtswissenschaft .....	31
3. Grenzen der ökonomischen Analyse des Rechts .....	33
<b>II. Ökonomische Analysemethoden .....</b>	<b>35</b>
1. Preistheorie .....	35

2. Theorie der Verfügungsrechte .....	35
3. Transaktionskostenanalyse .....	37
4. Ökonomische Vertragstheorie .....	39
5. Prinzipal-Agenten-Theorie .....	42
6. Spieltheorie .....	44
7. Öffentliche Güter, Allmendegüter und Externalitäten .....	49
8. Neue Politische Ökonomie .....	52
<b>III. Ausrichtung einer ökonomischen Analyse des Völker- und Europarechts .....</b>	<b>53</b>
1. Methodologischer Individualismus vs. Staat als eigenständiger Akteur .....	53
2. Verwandte Denkschulen in den Internationalen Beziehungen .....	55
a) Rationalismus .....	56
b) Konstruktivismus .....	59
c) Verhaltensökonomische Ansätze .....	60
d) Konstitutionalisierung .....	65
<b>2. Kapitel: Ökonomische Analyse von Institutionen und Organisationen .....</b>	<b>68</b>
<b>1. Ökonomie und internationale Kooperation .....</b>	<b>68</b>
1. Warum Staaten kooperieren – typisierender Überblick über Kooperationsmotive .....	69
a) Entwicklung und Bereitstellung einer völkerrechtlichen Grundordnung .....	70
b) Bereitstellung kollektiver Güter .....	70
c) Beseitigung oder Förderung externer Effekte .....	72
d) Anerkennung von Verfügungsrechten („property rights“) .....	73
e) Ermöglichung von Tauschhandel .....	74
f) Nutzung von Größenvorteilen .....	75
2. Woran scheitert Kooperation? .....	76
3. Formen von (Nicht-)Kooperation .....	78
a) Unilateralismus .....	79
b) Pluri- statt Multilateralismus .....	82
c) Soft Law versus hard Law .....	83

<b>II. Theorie supranationaler Entscheidungen</b> . . . . .	<b>86</b>
1. Staaten als Akteure . . . . .	87
a) Wettbewerb der Staaten . . . . .	87
b) Völkerrechtliches Selbstbestimmungsrecht . . . . .	90
c) Institutionelle Kongruenz und dezentrale Aufgabenwahrnehmung . . . . .	91
d) Relevanz der Binnenstruktur . . . . .	92
2. Internationale Organisationen . . . . .	95
3. Internationale Gerichte . . . . .	97
a) Warum Internationale Gerichte? . . . . .	98
b) Institutionelle Ausgestaltung der Gerichte . . . . .	101
c) Befolgung der Urteile . . . . .	102
4. Die Europäische Union . . . . .	104
a) Europäischer Rat und Ministerrat . . . . .	105
b) Parlament . . . . .	107
c) Kommission . . . . .	109
d) Europäische Zentralbank . . . . .	110
e) Europäischer Gerichtshof . . . . .	110
<b>III. Rechtsquellen</b> . . . . .	<b>112</b>
1. Völkerrechtsquellen . . . . .	112
a) Völkervertragsrecht . . . . .	113
aa) Spieltheoretische Situationen . . . . .	114
bb) Befolgung völkerrechtlicher Verträge . . . . .	115
cc) Universalität vs. Integrität . . . . .	123
(1) Flexibilisierung der Vertragsmaterie . . . . .	123
(2) Rationales Vertragsdesign . . . . .	124
(3) Vorbehalte . . . . .	125
(4) Verhaltensökonomie und Vertragsdesign . . . . .	126
b) Gewohnheitsrecht . . . . .	127
aa) Allgemeinheit der Staatenpraxis . . . . .	128
bb) Kodifizierung von Völkergewohnheitsrecht . . . . .	129
cc) „Compliance“ mit Völkergewohnheitsrecht . . . . .	129
2. EU-Rechtsquellen . . . . .	131
a) EU-Primärrecht . . . . .	131
aa) Kompetenzzuweisung und Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung . . . . .	132
bb) Subsidiaritätsprinzip . . . . .	134
cc) Gegenseitige Anerkennung . . . . .	136
dd) Harmonisierung . . . . .	138
b) EU-Sekundärrecht . . . . .	139

aa) Blickwinkel der politischen Ökonomie auf die Rechtsetzung . . .	139
(1) Rechtssetzungsverfahren als Tauschgeschäft . . . . .	139
(2) Anreizstruktur der Akteure . . . . .	140
(3) Spielsituationen auf EU-Ebene . . . . .	143
bb) Haftung für rechtswidriges Sekundärrecht . . . . .	145
<b>3. Kapitel: Inhaltliche Referenzgebiete . . . . .</b>	<b>147</b>
<b>I. Europäischer Binnenmarkt . . . . .</b>	<b>147</b>
1. Ökonomische Integration . . . . .	147
2. Grundfreiheiten . . . . .	149
a) Warenverkehrsfreiheit . . . . .	150
b) Dienstleistungsfreiheit . . . . .	151
c) Arbeitnehmerfreizügigkeit und Niederlassungsfreiheit . . . . .	153
d) Kapitalverkehrsfreiheit . . . . .	156
<b>II. Fiskalpolitik in der Währungsunion . . . . .</b>	<b>158</b>
1. Verschuldung und staatliche Organisationsprinzipien . . . . .	160
a) Verschuldensanreize in Föderalstaaten . . . . .	161
b) Verschuldensanreize in Bundesstaaten . . . . .	162
2. Anreizinstrumente zur Haushaltskonsolidierung in föderalen und bundesstaatlichen Staatsordnungen . . . . .	163
3. Euro-Zone und Schuldenbegrenzung . . . . .	165
a) Nachteile des Schuldenlimitierungs-Ansatzes . . . . .	166
aa) SWP und die Internalisierung von externen Effekten . . . . .	167
bb) SWP und das Zeitinkonsistenzproblem . . . . .	168
b) No-Bailout-Prinzip und das Verbot monetärer Staatsfinanzierung . . . . .	169
4. Europäische Finanzverfassung . . . . .	171
<b>III. Europäisches Wettbewerbsrecht . . . . .</b>	<b>173</b>
1. Allgemeine wirtschaftspolitische Ausrichtung des EU-Rechts . . . . .	173
2. EU-Beihilferecht . . . . .	175
a) Rechtliche und ökonomische Maßstäbe beihilferechtlicher Kontrolle . . . . .	175
b) Ökonomische Ratio von Beihilfen . . . . .	176
3. Kartell-, Missbrauchs- und Fusionsregulierung . . . . .	179
a) Kartellverbot . . . . .	179

aa) Gesetzliche Merkmale .....	180
bb) Durchsetzung und Sanktionen .....	182
b) Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung .....	184
c) Fusionskontrolle .....	185
4. Der „more economic approach“ im Wettbewerbsrecht .....	186
5. Die Kritik am „more economic approach“ .....	188
<b>IV. Wirtschaftsvölkerrecht .....</b>	<b>190</b>
1. Welthandelsrecht .....	190
a) Ökonomik des Welthandels .....	190
b) Theorie der komparativen Kostenvorteile .....	190
c) Modifikationen und Kritik an der klassischen Theorie .....	191
d) Einsatz handelspolitischer Instrumente .....	193
2. Das Recht der Welthandelsorganisation (WTO) .....	195
a) Die Frage der Selbstbindung .....	195
b) Zentrale Rechtsprinzipien der WTO .....	197
aa) Meistbegünstigungsprinzip und Inländerbehandlung .....	198
bb) Reziprozität .....	199
c) Das WTO-Streitbeilegungsverfahren .....	200
aa) Umsetzung der WTO-Streitbeilegungsentscheidungen .....	201
bb) Die Schadensberechnungsmethode der WTO-Schiedsrichter ..	203
3. Anti-Dumping .....	205
a) Wirkung von Dumping .....	206
b) Dumpingfeststellung .....	206
c) Schädigungsanalyse .....	208
d) Antidumpingzölle .....	209
4. Subventionen .....	210
a) Subventionsfreier Markt als öffentliches Gut .....	210
b) Subventionen unter dem WTO-Recht .....	211
5. Investitionsschutzrecht .....	213
a) Geschichte und Inhalt von Investitionsschutzverträgen .....	214
b) Ökonomische Sichtweisen auf Investitionsschutzverträge .....	216
<b>V. Europäisches und internationales Umweltrecht .....</b>	<b>220</b>
1. Europäischer Zertifikatehandel .....	221
2. Globaler Klimaschutz .....	223

<b>VI. Krieg und Frieden</b> .....	226
1. Friedenssicherungs- und Konfliktrecht .....	227
a) Geschichte und Inhalt .....	227
b) Ökonomische Analyse des Friedenssicherungsrechts .....	231
2. Abrüstung .....	232
a) Inhalte der Abrüstungsverträge .....	232
b) Ökonomische Analyse der Abrüstungsverträge .....	234
3. Terrorismusbekämpfung und neuere Probleme .....	236
<b>VII. Menschenrechtsschutz</b> .....	238
1. Globale Menschenrechtsverträge .....	239
2. Regionale Menschenrechtsverträge .....	242
a) Die Europäische Menschenrechtskonvention .....	243
b) Die Amerikanische Menschenrechtskonvention .....	245
c) Die Afrikanische Charta der Rechte der Menschen und Völker .....	247
3. Menschenrechtsverträge aus sozialwissenschaftlicher Perspektive .....	248
a) Empirische Befunde zum Zusammenhang von Menschenrechts- verträgen und -lage .....	249
b) Rationalwahltheorie .....	250
c) Konstruktivistische Ansätze .....	254
<b>Schlagwortverzeichnis</b> .....	257